

geber  
tätig.  
ch als  
ngen  
r Eh-  
aden-  
t.  
ielfäl-  
nt der  
seiner  
schie-  
Hier-  
arten,  
Betä-  
Auch  
sind  
r ger-  
Jubi-  
ad vi-  
e Zeit  
in ih-  
denen  
en sie  
r letz-  
er Ull-  
e zum



## Erstkommunion in Appenweier

**Appenweier.** 24 Kinder feierten in »St. Michael« Erstkommunion: Jonah Arnecke, Maximilian Benz, Christiano Da Costa Azevedo, Francisco Teixeira Dos Santos, Rafael Da Silva Ferreira,

Anna Guiziou, Leticia Concalves Lange, Til Grumer, Marco Hansel, Michael Huber, Finn Hurst, Kalle Hurst, Luks Jevtovic, Lena Kindler, Morice Latzel, Maya Löffler, Samuel Müller, Patric

Oberle, Mathis Panter, Maya Rigsinger, Linus Schirmer, Sora-Lee Ulm, Till Weber und Marius Wiedemer. Mit dabei Pfarrer Dietmar Mathe und Gemeindefereferentin Lucia Koger. Foto: W. Löhnig

verwaltung untergebracht. Insgesamt wurden Handwerksarbeiten für insgesamt gut 20000 Euro einstimmig vergeben – und zwar Malerarbeiten inklusive Trockenbau und Gipsen für 9866 Euro an die Firma Maler Benz in Zusenhofen, die Heizungsarbeiten für 2779 Euro an Firma Kohler Heizung Sanitär in Renchen sowie die Bodenlegerarbeiten an die Firma Deko-Point Mayer in Gutach/Bleibach für 8616 Euro.

In einer weiteren Sitzung sollen Küchenmöbel und Ausstattung bestellt werden.

# Sieben Autoren in der »Lesearena«

Viele bekannte Gesichter und »frisches Blut« bei der Veranstaltungsreihe von »ARTAppenweier«

Schon fest im Terminkalender der Literatur-Fans steht die »Lesearena« der Veranstaltungsreihe »ARTAppenweier« im Rathaus-Bürgersaal. Sieben Autoren präsentierten ihre Werke.

VON STEPHANIE ROHN

**Appenweier.** »Normalerweise wird in diesen Räumen weniger philosophiert und unterhalten, sondern mehr diskutiert«, stieg Bürgermeister Manuel Tabor in seiner Begrüßung gleich ins Thema des Leseabends ein. Umso erfreulicher fand er die bunte Mischung heimischer Autoren. Viele bekannte Gesichter, Fortsetzungen beliebter Geschichten sowie neues »Blut« im Publikum – die Lesearena hat sich seit ihrem Beginn 2013 deutlich weiterentwickelt.

Auch Buchbinder Roland Klöpfer, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, freute sich über das wachsende Interesse der Veranstaltung. Er hatte sieben Autoren mitgebracht. Den Anfang machte die jüngste Autorin, Rosana Schneider aus Kehl, die mittlerweile schon ihr zweites Werk vorstellte. Das Buch unter dem Titel »Kuscheltiere« ist für Kinder und Erwachsene geeignet. Astrid Schultz, Mutter der Autorin, las die Geschichte »Buchstaben«, in der sich selbst Buchbinder Roland Klöpfer selbst entdeckte.

Autorin Martina Lichtenfeld sorgt mit ihren in die Tiefe gehenden Kurzgeschichten immer wieder für spannende Momente. Dieses Mal las sie »Der Schneesturm«, in dem



Die Aktiven der Lesearena, von links: Heidi Rapp, Michael Ackermann, Paula Rapp, Franz J. Sertic, Marianne Riebold, Heinrich Keßler, Martina Lichtenfeld, Walter Werner, Rosana Schneider, Roland Klöpfer und Astrid Schultz.

Foto: Stephanie Rohn

der Erzähler in traurigen Erinnerungen an die verlorene große Liebe schwelgt, die tragisch endete. Mit ihrem nächsten Roman brachte Lichtenfeld gleichzeitig eine Botschaft mit in die Runde. So wie Jan, der bei einem Unfall Erste Hilfe leistet und damit ein Leben rettet, sollte sich jeder darauf besinnen, in solcherlei Situationen Verantwortung zu übernehmen.

### Geschichte von »Carlo«

Franz J. Sertic aus Bühl las nicht aus seinem neusten Werk »Alles ganz normal«, sondern erzählte ein wenig mehr von seinem allseits bekannten Protagonisten »Carlo«, der kein Fettnäpfchen auslässt. So erklärte dieser, er habe von Van Gogh, dem Torwart der Niederländer, noch ein Autogramm zu Hause.

Ebenfalls ein bekanntes Gesicht ist der Urloffener Werner Walter, der von den in der letzten Lesearena vorgetragenen »Kochrezepten« inspiriert, sei-

ne neu entstandenen »Rotweingedichte« vortrug.

Nach der Pause kam Heinrich Keßler an das Lesepult. Er hatte den kürzesten Anfahrtsweg. Bereits zum dritten Mal las er aus seinen Werken. »Eigentlich sind die Themen meiner Lesungen eher die Vorbereitung zur Diskussion und zum Nachdenken«, erklärte er anfangs. Gebannt hörten die Besucher seinen folgenden Ausführungen zum Thema »Schwund der Führung« oder »Wie die Führung verloren ging« zu.

Dann ging es mit dem Erfahrungsbericht von Paula Rapp unter die Haut. In ihrem fesselnden Buch »Die Flucht« beschreibt die alte Dame ihr Leben während des Zweiten Weltkriegs. Die Geschichte daraus mit dem Titel »Der Löffel« wurde von Schwiegertochter Heidi Rapp vorgetragen. Im Oktober 1946 musste Paula Rapp mit ihren sieben jüngeren Geschwistern und ihrer Stiefmutter vor den Polen aus

Schlesien in die deutsche Ostzone flüchten. Immer wieder schließt sich der Kreis zu besagtem Löffel, der Paula Rapp während der Flucht beim Suppe essen wertvolle Dienste leistete.

Worauf man lange wartete, machte als letzte des Abends Marianne Riebold wahr. Sehr gut angekommen war beim letzten Mal ihre Geschichte über die Abenteuer des Spatzes »Malu« und seiner Familie. Dieses Mal durften sich die Zuhörer auf eine Fortsetzung der Malu-Abenteuer freuen. Die Geschichte spielte in Bühl-Eisental. Dorthin flog die Spatzenfamilie, um das Weinfest mitzuerleben. Besonders Onkel Heinrich, ein Spatz aus Tübingen (»Mir san die Sauberkeitsbolizei«), der von Riebold mit schwäbischem Akzent imitiert wurde, brachte die Zuhörer zum Schmunzeln. Nach vielen zauberhaften Spatzenabenteuern endete die Autorin mit einem weiteren Happy-End.

## Erlachs Dorfälteste mit 97 Jahren gestorben

Johanna Hodapp war für ihren trockenen Humor und ihre Erzählungen bekannt / Glücksfee bei 725-Jahr-Feier

**Renchen-Erlach (hk).** Mit 97 Jahren ist Erlachs Dorfälteste

Sängerin im Kirchenchor. 1942 heiratete sie den aus Ödsbach

Johanna Ho-

Jahren brachte sie sich auch aktiv in die 725-Jahr-Feier ein,